

Zweite allgemeine Sitzung, den 2. September

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **31 (1846)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweite allgemeine Sitzung.

Mittwoch den 2. Herbstmonat, Vormittags um 9 Uhr im Rathsaale zu Winterthur.

1) Das Protokoll der ersten Sitzung wird verlesen und genehmiget.

2) Der Antrag des Herrn Prof. Schinz: der löbl. Stadtbehörde von Winterthur durch einige Abgeordnete den Dank der Versammlung für den freundlichen Empfang auszusprechen, wird dadurch erledigt, dass das Präsidium erwiedert, der Präsident jener Behörde sei, als Mitglied der Gesellschaft, gegenwärtig und habe sich nunmehr von der Gesinnung der Versammlung selbst überzeugen können.

3) Herr Daniel Mayer von St. Gallen berichtet im Namen der Prüfungskommission über die Rechnungen des General-Secretariats, sowie über diejenige der Denkschriften-Commission von Neuenburg.

Am 31. December 1844 bestand laut XVII. Rechnung das Vermögen der Gesellschaft aus . . . *R.* 1133. 75 *Rp.*

Am 31. December 1845 aus . . . „ 661. 7 „

Mithin ergibt sich für das Jahr 1846

ein Rückschlag von *R.* 472. 68 *Rp.*

Ausserdem besitzt die Gesellschaft am 31. December 1845 laut Rechnung des Herrn Coulon in Neuenburg ein Guthaben oder Baarschaft von . . .

R. 1574. 96 $\frac{1}{2}$ *Rp.*

Diese Rechnung wurde in allen Theilen sorgfältig geprüft, vollkommen richtig befunden und dem ausgezeichneten Eifer und der unermüdlichen Thätigkeit des Quästors, Herrn J. Siegfried, der verbindlichste Dank bezeugt.

4) Herr Dr. Zschokke berichtet im Namen der

Commission für die Revision der Statuten und Reglemente über die wesentlichsten Punkte, welche eine Umänderung erlitten haben, und trägt darauf an, dass die Versammlung in artikelweise Berathung derselben eintrete, was allgemein genehmigt wurde. Nach Verlesung derselben wird der Entwurf der Commission in allen Theilen genehmigt und im Fernern beschlossen:

- a) Es sollen die Statuten und Reglemente in 1500 Exemplaren zusammen gedruckt werden.
- b) Sei jedem Mitgliede der Gesellschaft ein Exemplar zuzustellen.

5) Der Antrag der vorberathenden Commission, dass dem Herrn Archivar Wolf in Bern für Ergänzung unvollständiger Werke ein Credit von 100 Franken bewilligt werde, wird genehmigt und beschlossen, dem Herrn Wolf für die musterhafte Besorgung der Bibliothek und der Archive und dessen vielfältige grosse Bemühungen den verbindlichsten Dank der Gesellschaft auszusprechen.

6) Herr Hübschmann, Apotheker in Stäfa am Zürichsee, weist einen Apparat (den Bierconservator) vor, durch den das Bier von der Atmosphäre abgesperrt und die Umwandlung desselben in Essigsäure verhindert werden soll. (vide Beilagen.)

7) Herr Prof. Möllinger von Solothurn hält einen Vortrag über die Anwendung der Galvanoplastik auf die zeichnenden Künste, mit Vorlegung mannigfacher Proben. (vide Beilagen.)

8) Herr Escher von der Linth erklärt für Herrn Stocker-Escher von Zürich eine von Letzterm ausgearbeitete Tabelle über die chemischen Zusammensetzungen und die Wirkungsverhältnisse verschiedener Brennstoffe.

9) Herr Prof. Emil Schinz von Aarau theilt der Gesellschaft biographische Notizen über seinen Freund und Lehrer, den grossen Astronomen Bessel, mit. (v. Beilagen.)

10) Herr Oberst Sulzberger von Frauenfeld berichtet über den Stand der schweizerischen Industrie und ihr Verhältniss zu derjenigen des Auslandes.

11) Die eingegangenen Nekrologe, sowie die Verhandlungen, welche aus Mangel an Zeit in der Versammlung nicht mehr vorgetragen werden konnten, sollen ebenfalls dem Protokolle einverleibt werden. (v. Beilagen.)

12) Zum Versammlungsorte für das Jahr 1847 wird Schaffhausen und zum Präsidenten der Gesellschaft Herr Joh. Conr. Laffon in Schaffhausen gewählt.

13) Der Präsident, Herr Ziegler-Pellis, erklärt die diesjährige Versammlung für beendet.

